

Thyssengas mit neuer Regelenergieumlage zum 1. Oktober

Umlage kann im H-Gas-Marktgebiet um über 90 Prozent gesenkt werden.

Spürbare Anhebung der Regelenergieumlage für das L-Gas-Marktgebiet unumgänglich.

Dortmund, 31. August 2010

Dortmund – Zum 1. Oktober wird Thyssengas die Regelenergieumlage anpassen. Sie fällt für das H-Gas-Marktgebiet von derzeit 0,0441 auf 0,0029 Cent/kWh und steigt für das L-Gas-Marktgebiet von aktuell 0,1506 auf 0,2911 Cent/kWh.

„Während wir zwischen Oktober vergangenen Jahres und März 2010 noch eine deutliche Unterspeisung des H-Gas-Netzes und damit einen erhöhten Regelenergiebedarf verzeichnen mussten, hat sich die Situation ab April deutlich entspannt. Zwischenzeitlich lagen die von den Händlern eingespeisten Gasmengen auch über dem Kundenbedarf und wir haben Gas verkauft. Wir rechnen auch für das kommende Winterhalbjahr mit einem weiter niedrigen Regelenergiebedarf. Deshalb können wir die Regelenergieumlage für das H-Gas-Marktgebiet um mehr als 90 Prozent reduzieren“, sagt Thyssengas-Geschäftsführer Dr. Wandulf Kaufmann zur Absenkung der Umlagekosten im H-Gas-Marktgebiet.

Umgekehrtes Vorzeichen dagegen im L-Gas-Marktgebiet. „Durch die bis heute überwiegende Unterspeisung im L-Gas-Marktgebiet und gleichzeitig steigende Bezugskosten gibt es zur Umlageerhöhung keine Alternative, da wir die Kosten für Regelenergieprodukte decken und die Liquiditätslücke schließen müssen“, erklärt Bernhard Koch, bei der Thyssengas verantwortlich für den Netzvertrieb, die Situation. „Die im laufenden Sommerhalbjahr naturgemäß geringere umlagefähige Ausspeisemenge verstärkt diesen Effekt zusätzlich“, so Koch weiter.

Mit den Erlösen aus der Regelenergieumlage müssen die Kosten für Ausgleichs- und Regelenergie von den Bilanzkreisnetzbetreibern gedeckt werden, die durch eine kundengerechte Strukturierung der Erdgaslieferungen und zur Abdeckung von Lastspitzen entstehen. Sie wird denjenigen Bilanzkreisverantwortlichen in Rechnung gestellt, die Verbraucher mit Standardlastprofilen (SLP) und leistungsgemessene Letztverbraucher (RLM) mit einem Tagesband beliefern.

Thyssengas GmbH, Dortmund, bündelt die deutschen Transportaktivitäten des RWE-Konzerns im Bereich der Ferngas-Transportnetze. Das insgesamt rund 4.100 Kilometer lange Transportnetz ist an wichtige Erdgasimportpunkte angebunden. Das Unternehmen transportiert

jährlich bis zu 10 Milliarden Kubikmeter Erdgas sicher und umweltschonend zu Verteilnetzbetreibern, Industriebetrieben und Kraftwerken.

Für Rückfragen:

Gerhard Hülsemann
Pressesprecher
Tel.: 02 31/91 291-1173
Fax: 02 31/91 291-1176
Mob.: 0172/263 9985
Email: gerhard.huelsemann@thyssengas.com